

Bürgerantrag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen möge die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) beantragen, falls diese nicht inzwischen ohnehin mit Erfolg geschehen ist

Sehr geehrter Herr Bürgermeister D. Bergmann, sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Gemeinde Nordkirchen,

Nach aussen wünscht sich unsere Gemeinde Tourismus zur Belebung der hiesigen Wirtschaft. Wir bieten vielfältigen Möglichkeiten für Fahrradtourismus (Potential), da wir das Privileg der Radrouten ohne Berge haben und auf schönen Nebenwegen sehr angenehme und attraktive Routen anbieten. Das schätzen Sauerländer und Oberberger z. B. wie auch "Ruhrgebietler".

Rings um Nordkirchen (im Internet auf der entsprechenden Karte der AGFS unschwer zu erkennen) ist Nordkirchen jedoch eine der wenigen Gemeinden, die bisher nicht die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) haben. Wir sind umgeben von Mitgliedern bzw. Städten und Gemeinden, die eine Mitgliedschaft beantragen.

Im Ort Nordkirchen (in allen Ortsteilen) beobachte ich, dass dem touristischen Ziel der Belebung von Radverkehr und dem Ziel das alltägliche Nutzen den Fahrrades als sinnvolles Verkehrsmittel innerörtlich von den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung auf der Ebene des IST-Zustandes noch (passiv) zuwider gehandelt wird.

Aus Angst vor Lastkraftwagen, Bussen landwirtschaftlichen Gespannen und Autos radeln Bürgerinnen und Bürger jeden Alters bevorzugt auf den zum Teil zu engen Bürgersteigen. Dieses wiederum behindert die Fußgänger. Sie werden einschränkt und erschreckt.

Die Kinder lernen von der Polizei zwar wie man an bestimmten Stellen richtig abbiegt. Diese hat mit einem sicheren Radfahren doch auf Dauer fast nichts zu tun. Es müsste weiter ausgebildet und trainiert werden, auch für Erwachsene Bürger ist ein Angebot sinnvoll (wie Erfahrungen aufzeigen)

Dabei hat der Rat lobenswerterweise im Ort Tempo 30 für alle angeordnet und damit, wegen der geringen Differenzgeschwindigkeiten von motorisiertem zu unmotorisiertem Verkehr eine ordentliche Grundlage für das Radeln auf der Straße geschaffen. Offenbar ist diese Maßnahme nichtausreichend für ein fahrradfreundliches Klima in Nordkirchen.

Aktuell stehen Überlegungen und Planungen zur Neugestaltung des Ortskernes in Nordkirchen an. Ein Fahrrad ist in fast jedem Haushalt verfügbar und ist im Nahbereich eines besten und effizientesten Verkehrsmittel.

Die Beantragung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) bietet für Nordkirchen die Chance, unseren Ort für die eigenen Bürger lebenswerter zu machen. Es geht nicht kostenlos und ohne Mühe: Dieser Weg ist aber ganz bestimmt lohnend für unsere Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen,

Manfried G. Kuliga  
Bergstrasse 36, 59394 Nordkirchen

Fon 0 171 333 79 10 oder Büro 0 25 96 - 44 66